



Borussia Dortmund

Borussia Dortmund forciert immer mehr ihr 4-3-3 System. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Im Zentrum hat sich Can als Fixpunkt vor der Viererabwehrkette etabliert und versucht für die Stabilität zu sorgen. Diese Stabilität wird von Spiel zu Spiel immer besser, was sich auch an den Ergebnissen im neuen Jahr zeigt. Ihre individuelle Fehleranzahl geht auch deutlich zurück. Nichtsdestotrotz bleiben sie in der Abwehrkette, besonders im Spielaufbau, immer wieder für leichte Fehler anfällig. Probleme bekommen sie meistens nach schnellen Umschaltmomenten durch den Gegner.

Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro, Ryerson oder Wolf. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurückzugewinnen. Diese hohe Abwehrkette verursacht immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner. Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspressing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Sie versuchen den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen. Gegen eine 4-Kette verteidigen sie im 4-1-3-2 System. Spielt der Gegner mit einer 3-Kette laufen die AMF die IV in Gleichzahl an.

S/S/S/S/S

Letzte Spiele

RB Leipzig

Red Bull spielt in der Grundordnung 4-2-2-2 mit und gegen den Ball. Im Spielaufbau lässt sich häufig einer der 6er (meist Schlager) zwischen die Innenverteidiger fallen und bildet dann eine dynamische 3-er-Kette im Aufbau, bei der die Außenverteidiger in die Mittelfeldebene hochschieben.

RB baut meist flach über das Zentrum auf und versucht einen der vier Offensivspieler ins Spiel zu bringen, die an der letzten Linie des Gegners positioniert sind. Grundsätzlich versucht RB das Zentrum zu überladen, wo sie bis zu acht Spieler in den Halbspuren positionieren und nur die Außenverteidiger die Breite halten. Mit der hohen 1vs1 Qualität von Forsberg und Szoboszlai kombiniert sich RB dadurch häufig durchs Zentrum und erzeugt mit einer guten Boxbesetzung von 5-6 Spielern extreme Torgefahr.

Bei Ballverlust sucht RB sofort das Gegenpressing und steht mit der letzten Kette dabei sehr hoch und ist aber anfällig für lange Bälle in die Tiefe. Im gegnerischen Spielaufbau stellt RB gerne im Angriffspressing die Abstoße hoch zu und versucht das Spiel nach außen zu lenken. Als zweite Variante spielt RB Mittelfeldpressing, dass mit gewissen Auslösern immer wieder in ein situatives Angriffspressing wechselt. Aus der 4er-Kette attackiert RB besonders mit Gvardiol mutig nach vorne, um bei Ballgewinnen sofort vertikal tiefe Anspiele zu suchen und z.B. über Werner in schnelle Konter zu kommen. Besonders die Rückkehr von Stürmer Christopher Nkunku stellt eine enorme qualitative Steigerung im Angriff dar und macht RB wieder variabler.

S/U/N/S/S



Mögliches Spielszenario:

Im Freitagsspiel treffen im Borussiapark zwei absolute Top-Mannschaften aufeinander. Dortmund hat zurzeit einen Lauf und die letzten sieben Bundesligaspiele gewonnen. Mit einem aktuell überragend aufspielenden Julian Brandt, wird Dortmund zuhause über Ballbesitz versuchen das Spiel zu kontrollieren und Leipzig in die ungeliebte Defensive zwingen. Wenn Leipzig tiefer verteidigt, ergeben sich Räume hinter den nach vorne verteidigenden Außenverteidigern von RB. Hier kann Dortmund Tempo aufnehmen und in die Box kommen, weil RB das Zentrum meist gut schließt. Aufpassen müssen die Dortmunder im Aufbauspiel, wo es in der Vergangenheit immer wieder Schwächen gab. Hier wird RB auf Fehler lauern und den Spielaufbau attackieren, um besonders Werner in die freien Räume schicken zu können.

RB Leipzig konnte in der letzten Woche ein respektables Unentschieden gegen Man City erreichen und danach das schwere Spiel gegen Eintracht Frankfurt gewinnen. Insofern zeigt RB konstante Leistungen auf hohem Niveau und unter Druck. In Dortmund hat Coach Rose mehrere Optionen in der Offensive und muss entscheiden, ob Nkunku aufläuft oder von der Bank kommt, um dann mit seiner individuellen Klasse einer ermüdeten Dortmunder Defensive weh zu tun. Durch das Dortmunder Angriffspressing wird RB die Herausforderung haben, sich aus dem Druck zu kombinieren oder auch lange Bälle auf Silva oder Poulsen zu nutzen. Abgelegte zweite Bälle auf die nachrückenden Werner oder Nkunku bringen die schwerfällige Dortmunder Defensive in große Probleme bei langen Laufduellen. Die Mannschaft, die ihre Pressingstrategie durchbringt, wird wahrscheinlich erfolgreich sein. Es ist aber ein offener Schlagabtausch zu erwarten und hoffentlich ein Spiel mit vielen Toren.



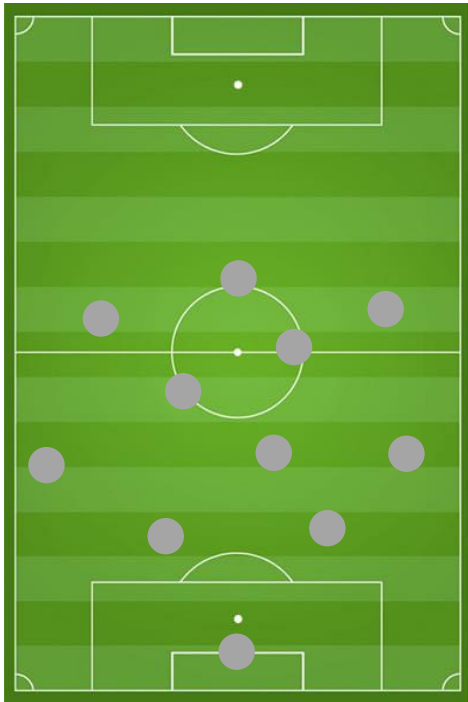
Fazit: Ein intensives und torreiches Spiel auf Augenhöhe mit Heimvorteil für den BVB



Spielsysteme

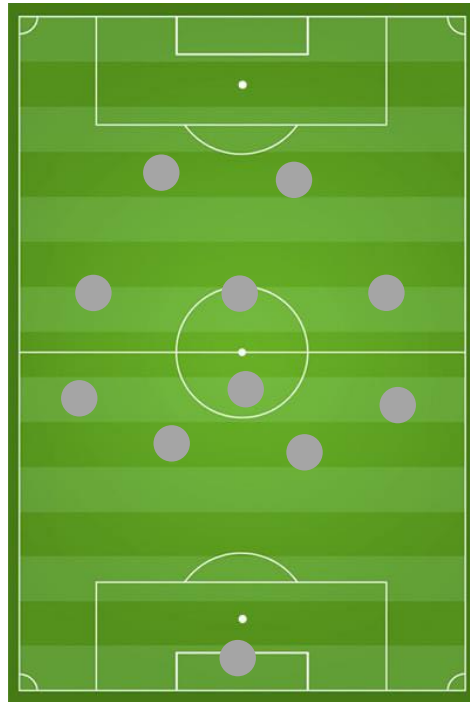
Mit Ball

- 4-3-3



Gegen den Ball

- 4-3-3 meist AGP
- 4-1-3-2



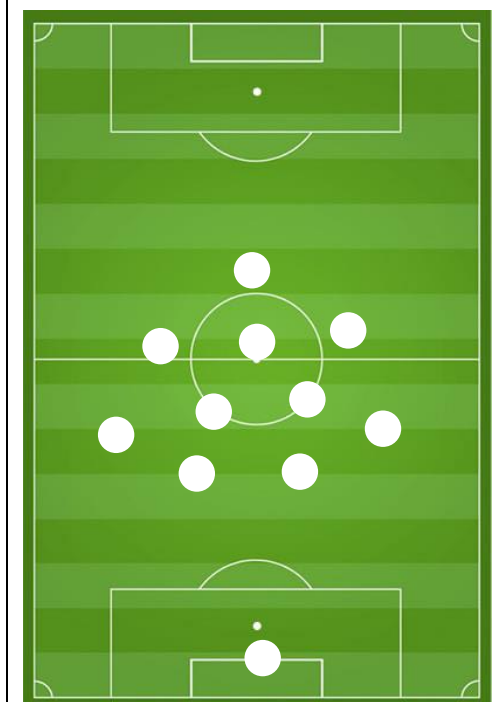
Mit Ball

- 4-2-3-1/4-2-2-2
- „Freigeist“ Forsberg



Gegen den Ball

- 4-2-3-1/4-2-2-2 (MFP/AGP)





- Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte
- Schnelles, direktes und technisch gutes Spiel auf engem Raum

Team	Ballbesitz in %	Passquote in %
1. FC Bayern München	61,4	88,5
2. Borussia Dortmund	56,3	85,2

- Platz 2 beim Wert Ballbesitz und eine hohe Passquote
- Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Can ist der Kontrollspieler vor der Kette, welcher situativ in die dynamische 3-Kette gehen
- Brandt, Bellingham und Reus variabel im Zentrum und immer mit vielen Offensivaktionen
- Kontrollspieler Can / Özcan vor der 4-Kette
- Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen: z. B. Brandt, Reus
- Hohe AV: AMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich
- AV's Guerreiro, Ryerson, Wolf und mit hohem Offensivdrang
- 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna

Gegen Angriffspressing:

Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen oder linearer langer Ball auf ST

Spielaufbau:

- Werner ist wie auch im vorherigen Spiel auf der linken 8er-Position zu finden (nicht als 2. ST; großer Raum hinter der Frankfurter-Kette spielt ihm in die Karten!) -> Forsberg als zweiter ST neben Poulsen
- Werner weicht immer wieder in die AS aus -> Tiefenlauf im Rücken des rechten Schienenspielers -> siehe Steckpass Szoboszlai zum 2:0 in der Schnittstelle RIV-RAV
➔ Positionswechsel möglich!
- Flacher Spielaufbau auch gegen das Angriffspressing der Eintracht (Individualtechnisch-taktische Qualität in der ersten Aufbau Linie! -> Lösungen -> Torgefahr) -> Rückpass zum Torhüter (Blaswich empfängt hinter Gvardiol die zweitmeisten Zuspiele)
- „Notfalls“ langer Ball auf den Zielspieler (Poulsen), der die Bälle „fest macht“ oder ablegt -> 2. Bälle an der vordersten Linie gewinnen
- Kampl kippt in der Schnittstelle zwischen LIV & LV ab -> Aufbau aus einer tieferen Position (HS) -> offene Stellung vs. geschlossene Stellung (im Zentrum) -> Laimer hält das Zentrum vor der Kette -> UZ im Zentrum, linker Flügel überladen
- Kampl kann auch in die Schnittstelle IV-IV abkippen -> Aufbau aus einer zentraleren Position -> andere Fortsetzungsmöglichkeiten
- Sofern die beiden AV's an die letzte Kette hochschieben, sind die beiden 8er in die HS eingerückt
- Vordecken (1vs1 mit Gegner im Rücken) -> da sich der Passempfänger im Spiel von RB häufig in einer geschlossenen Stellung befindet -> Steil-Klatsch (in den Raum über einen Dritten)
- Forsberg leitet die Situation im Zentrum ein und läuft sofort in die Box (abschließender Spieler) zum 2:0



<ul style="list-style-type: none">• Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing• Fehleranfällige Abwehrkette• Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumsplayer	<p>Gegenpressing oder Fallen lassen</p>	<ul style="list-style-type: none">• Nach einem verlorenen Einwurf -> sofortiger Übergang ins Gegenpressing (ballnaher Spieler übt sofort Druck auf den ballführenden Spieler aus)• „Ping-Pong“ im Mittelfeld und bei Balleroberung sofort den an der „Abseitslinie“ wartenden Werner in der Tiefe bedienen s. Tor 1:0• Sehr hohe „Aggressivität“ nach einem Ballverlust -> immer den „Rücken“ des Gegners attackieren• Unabhängig davon, wo der Ballverlust war, geht RB ins Gegenpressing über! (Höhe ist dabei egal!)
--	--	--



Angriffspressing

Gegen 4-Kette:

- 4-1-3-2

Gegen 3-Kette:

- 4-3-3 und AV presst auf AV



Allgemein:

- immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.
- Hohe Aktivität in Ballnähe
- Verschieben sehr ballorientiert
- Viele Spieler auf der Ballseite
- Özcan / Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette
- Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter.

Pressing







- Forsberg im Pressing auf der 10er-Position (bleibt dort auch um den Passweg auf den ballnahen 6er der Eintracht zuzustellen); 9er (Poulsen) löst das Pressing aus; Halbverteidiger werden von den beiden 8ern (RB) angelaufen
- Spieleröffnung des Gegners wird im 4-4-2 (Raute) zugestellt -> mit 2 Spitzen anlaufen (UZ gegen die 3*IV's; Forsberg pendelt zwischen den beiden 6ern) -> hier attackiert Werner als linker Stürmer und löst mit dem Zuspiel von ZIV -> RIV das Angriffspressing aus
- Die beiden 8er (Forsberg & Szoboszlai) attackieren aus dem Zentrum auf den Flügel (Zentrum erst einmal geschlossen halten und anschließend auf den Schienenspieler der Eintracht herausstechen)
- „Wer nimmt den ballnahen 8er der Frankfurter auf?“ -> ballnaher 6er; LAV oder LIV beim Lauf in die Tiefe?
 - ➔ Hohe Kommunikationsbereitschaft erforderlich -> Übergabe/Übernahme
- Sehr gutes nach hinten „Nachverteidigen“ bei möglichen Konterangriffen der Eintracht z.B. von Laimer, Szoboszlai
- Gvardiol & Orban verteidigen sehr gut die langen Bälle in der Luft und die Abspiele in die Tiefe (Ablaufen)

Duelle

		
Zweikämpfe insgesamt / gewonnen	204/91 45%	204/101 50%
Offensivduelle / gewonnen	76/25 33%	53/26 49%
Defensivduelle / gewonnen	53/27 51%	76/51 67%
Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	50/28 56%	50/13 26%

Spieler	Gespielte Minuten	Tore / xG	Vorlagen / xA	Aktionen/erfolgreich	Schüsse/auf's Ziel	Pässe/genau	Flanken/genau	Dribblings/erfolgreich	Duelle/gewonnen	Ballverluste / eigene Hälfte	Ballerwerbungen / gegnerische Hälfte	Ballerwerbungen im Strafraum	Abstehtsituationen	Gelbe / Rote Karten
 B. Henrichs	92	0/0,03	0/0,16	74/49 66%	1/1 100%	47/37 79%	1/0 0%	2/2 100%	16/10 63%	12/7	10/2	3	-	-
 W. Orban	96'	-	-	99/82 83%	-	76/69 91%	-	-	14/10 71%	6/2	16/4	-	-	1/0
 J. Gvardiol	96'	-	-	117/94 80%	-	92/84 91%	-	1/0 0%	17/10 59%	7/3	16/5	-	-	-



		<ul style="list-style-type: none"> Gute defensive Boxverteidigung (defensive Vororientierung von Orban hervorragend) -> Ausnahme 2:1 Rückraum ist komplett offen (Laimer wurde zuvor auf den Flügel gezogen; Kampl verteidigt im Raum und nicht in der direkten Manndeckung) 																		
<ul style="list-style-type: none"> Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro, Ryerson oder Wolf Geschwindigkeit der Offensivspieler 1vs1 Situationen / Dribbling in der Offensive 	<p>Konter:</p>	<ul style="list-style-type: none"> Erster Ball sofort auf den tiefsten Spieler - Wandspieler (Poulsen) Werner & Szoboszlai belaufen die Tiefe Spieler aus dem Zentrum (beide 6er oder Forsberg) spielen den Ball hinter die Kette Viele Spurwechsel in einem kurzen Zeitfenster Quantität an Konterangriffen ist vorhanden! <p>Angriffe</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Insgesamt / mit Schüssen</td> <td>32/10 31%</td> <td>33/5 15%</td> </tr> <tr> <td>Positionsangriffe / mit Schüssen</td> <td>22/5 23%</td> <td>23/2 9%</td> </tr> <tr> <td>Konterangriff</td> <td>5</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td>Freistöße / mit Schüssen</td> <td>2/1 50%</td> <td>2/1 50%</td> </tr> <tr> <td>Eckstöße / mit Schüssen</td> <td>2/0 0%</td> <td>6/1 17%</td> </tr> </tbody> </table>				Insgesamt / mit Schüssen	32/10 31%	33/5 15%	Positionsangriffe / mit Schüssen	22/5 23%	23/2 9%	Konterangriff	5	3	Freistöße / mit Schüssen	2/1 50%	2/1 50%	Eckstöße / mit Schüssen	2/0 0%	6/1 17%
																				
Insgesamt / mit Schüssen	32/10 31%	33/5 15%																		
Positionsangriffe / mit Schüssen	22/5 23%	23/2 9%																		
Konterangriff	5	3																		
Freistöße / mit Schüssen	2/1 50%	2/1 50%																		
Eckstöße / mit Schüssen	2/0 0%	6/1 17%																		



<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum• Kurz ausgespielte Variante in den Rückraum auf Reus <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler <p>Freistoß – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• Chip auf den 2. Pfosten• Spieler läuft über den Ball - Täuschung <p>Freistoß – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 7 Spieler auf einer Linie	<p>Standard-situationen:</p>	<p>Eckball – offensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 1*Spieler im 5m-Raum (Poulsen mit dem Laufweg auf den kurzen Pfosten); 4*einlaufende Spieler; 1*Spieler am langen Pfosten (Forsberg); 3*Sicherungsspieler <p>Eckball – defensiv</p> <ul style="list-style-type: none">• 4/5*Spieler im 5m-Raum; 3*Spieler in der Mannzuordnung; 2*Spieler für einen kurzen Eckball abgestellt; 1*Sicherungsspieler im Rückraum
<ul style="list-style-type: none">• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette).• Brandt an jeder Offensivaktion beteiligt und extrem schwer zu verteidigen• Verletzung Moukoko, Adeyemi• Hohe Qualität von Bank: Jokertore	<p>Sonstige Auffälligkeiten:</p>	<ul style="list-style-type: none">• RB verpasst es den Deckel drauf zu machen bzw. einen Konter zu Ende zu spielen.• Forsberg ist angeschlagen• Laimer mit Gelb-Sperre
<p>Hoffenheim – Dortmund 0:1 Dortmund – Hertha 4:1 Bremen – Dortmund 0:2</p>	<p>Letzte Spiele:</p>	<p>Leipzig – Frankfurt 2:1 Wolfsburg – Leipzig 0:3 Leipzig – Union 1:2</p>



Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

MFP – Mittelfeldpressing

AGP – Angriffspressing

AWP - Abwehrpressing

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

LF – linker Flügelspieler

RF – rechter Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

ÄMF - äußerer Mittelfeldspieler

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub